

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Mittwoch den 23. Jänner 1867.

Erkenntniß.

Das k. k. Landes- als Presgericht in Triest hat mit Erkenntniß vom 8. d. M., Nr. 147/pr., die Weiterverbreitung der Druckschrift: „La Strenna dello Spirito folletto per Panno 1867, edita a Milano-Firenze, Venezia dallo stabilimento dell' editore Edoardo Sansogno“, wegen der durch ihren Inhalt begründeten Verbrechen der Majestätsbeleidigung und der Beleidigung der Mitglieder des kaisert. Hauses im Sinne der §§ 63 und 64 St. G. verboten.

(30—1) Nr. 350.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1867, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschristmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. und die normalmäßige Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40sten Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 28. Jänner d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 9. Jänner 1867.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(31—1) Nr. 392.

Rundmachung.

Ein in der Ortschaft St. Veit bei Wippach abgelagertes, nur kurze Zeit ohne Verschneidung in Verwendung gestandenes, daher nahezu völlig neues Bauholz, und zwar: 281 Stücke sichtene Stämme verschiedener Länge, in $\frac{10}{12}$, $\frac{10}{11}$, $\frac{9}{12}$, $\frac{9}{11}$, $\frac{9}{10}$, $\frac{8}{11}$, $\frac{8}{10}$, $\frac{8}{9}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{7}$ und $\frac{6}{6}$ zölligem Querschnitt wird partienweise oder im Ganzen gegen gleich bare Bezahlung um sehr mäßigen Preise veräußert.

Kauflustige können sich, mit Ausnahme Mittwochs und Samstags, jeden Tag der Woche an die k. k. Wegmeisterei in Präwald wenden, welche berechtigt ist, den Verkauf zu besorgen.

Laibach, am 16. Jänner 1867.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(28—2) Nr. 563.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über höhere Anordnung bei der Laibacher k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung

am 28. Jänner 1867,

um 10 Uhr Vormittags, eine neuerliche Licitation wegen Verkauf von

38.507 Zelten Kaffee-Conserven à 12 $\frac{3}{4}$ Wiener Loth

stattfinden wird.

Hiebei wird festgesetzt:

- Daß Offerte auch auf jedwede kleine Theilpartie angenommen werden, und sind die Preise auf Zelten zu stellen;
- daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;
- daß das Behandlungsergebnis der Genehmigung des hohen Landes-General-Commando vorbehalten bleibe;

d) daß die erstandene Kaffee-Conserven-Quantitäten binnen acht Tagen, vom Tage der Verständigung der erfolgten Genehmigung, gegen Barzahlung übernommen werden müssen.

Die näheren Bedingnisse, so wie Proben dieser Kaffee-Conserven können täglich in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. Jänner 1867.

K. k. Militär-Verpflegs-Hauptmagazins-Verwaltung.

(29—2) Nr. 25.

Licitations-Rundmachung.

Im Auftrage der hohen k. k. Landesbehörde vom 5. d. M., Z. 11584, wird wegen Ausführung nachstehender Objecte:

- Geländerherstellung an der Steinbrück-Munkendorfer-Straße im D. Z. 0/7—IV/0, berechnet mit 701 fl. 52 kr.
- Reconstruction der Sapotabachbrücke in Ratschach mit 379 fl. 15 kr.

3. Geländerherstellung an der Agrarmer-Straße im D. Z. XIV/10—XV/6 mit 193 fl. 11 kr.

4. Reconstruction der Munkendorfer Jochbrücke mit 1302 fl. — die öffentliche Licitation

Montag den 28. Jänner,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei dem k. k. Bezirksamte zu Gurksfeld unter den für Aerialbauten bestehenden Bedingungen abgehalten werden.

Bedingnißgemäß verfaßte, mit 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Angebote werden beim k. k. Bezirksamte zu Gurksfeld bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung angenommen.

Von jedem Bewerber, ob er mündlich oder schriftlich das Angebot macht, muß die 10perc. Caution erlegt werden.

Die auf diese Verhandlung Bezug nehmenden Acten können bei der gefertigten Bauexpositur eingesehen werden.

K. k. Bauexpositur Gurksfeld, am 12. Jänner 1867.

(25—2) Licitations-Rundmachung. Nr. 32.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesbehörde ddo. 5. d. M., Nr. 11584, wurden

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag	
		fl.	kr.
auf der Wiener Straße:			
1	die Reconstruction der Doliner Brücke in Dist.-Nr. 0/10—11 mit	1432	55
2	die Conservations-Arbeiten an der Tschernutscher Save-Brücke in D.-Nr. 0/11—12 mit	3011	45
3	die Erneuerung des schadhaften Oberbaues an der Brücke in Tersain, Dist.-Nr. I/7—8, mit	494	62
4	die Erneuerung des schadhaften Oberbaues an dem Brückel über den Mühlgraben in Domschale, Dist.-Nr. I/14—15, mit	173	94
5	die Reconstructions- und Conservations-Arbeiten an der Feistritz-Brücke, Dist.-Nr. I/15—II/0, mit	1161	55
6	die Erneuerung des Oberbaues am Durchlasse in Dist.-Nr. II/3—4 mit	195	13
7	die Reconstruction des Durchlasses in Oberloke, Dist.-Nr. IV/0—1, mit	232	8
an der Triester Straße:			
8	die Reconstruction des Durchlasses nächst dem Ruß in Lukowitz, Dist.-Nr. I/5—6, mit	207	31
an der Loibler Straße:			
9	die Conservations-Arbeiten an der Beyer-Brücke in Zwischenwässern, Dist.-Nr. I/9—10, mit	537	99
an der Agrarmer Straße:			
10	die Conservations-Arbeiten an der Großlupper Brücke, Dist.-Nr. II/7—8, mit	173	64
11	die Herstellung von neuen Geländern in Dist.-Nr. II/5—6 mit	32	25
an der Wiener Straße:			
12	die Erneuerung der Holzeindeckung bei dem Durchlasse in Prevoje, Dist.-Nr. II/11—12, mit	89	36

mit dem Befehle genehmiget, daß diese Herstellungen im Licitationswege in Ausführung zu bringen sind.

Dieser hohen Anordnung gemäß wird die diesfällige Verhandlung bei dem k. k. Bezirksamte Umgebung Laibachs

am 29. Jänner 1867

stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige eingeladen und denselben bekannt gemacht wird, daß:

- die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge mit den bezüglichen, einzeln ausgewiesenen Beträgen vorgenommen und die Ratification des erzielten Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot dem Fiscalpreise gleich oder unter demselben ist;
- vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die Verhältnisse und die speciellen Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Ersteher in seine Verpflichtung über-

nimmt, vollkommen bekannt, zu welchen Bedingungen besonders noch jene gehört, daß zu den vorangeführten Conservations- und Reconstructionsarbeiten das vorgeschriebene Holzmaterial im Winter gefällt und längstens

bis zum 10. März 1867

an der betreffenden Baustelle beigelegt sein muß;

3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einen mit 50 kr. Stempel markirten Bogen geschrieben und mit dem 10perc. Neugelde belegt, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Angebote gefordert wird, vor dem Licitationsbeginne der Licitations-Commission zu übergeben sind; und

4. die bezüglichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Bau-Bezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Licitationsstage bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

K. k. Bau-Bezirksamt Laibach, am 16. Jänner 1867.